

Schulcurriculum zum Kernlehrplan Sek I (7-9)

Gymnasium Porta

Evangelische Religionslehre

Jahrgangsstufe 7.1

Inhaltlicher Schwerpunkt: Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt

Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

Mögliche Themen: Amos; Kinderarbeit; Fairtrade

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt •benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit 	- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs 	
Dialogkompetenz		
Gestaltungskompetenz		- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu
Methodenkompetenz		

Jahrgangsstufe 7.2

Inhaltlicher Schwerpunkt: Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen

Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Mögliche Themen: Islam; Judentum

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung 	- ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen •erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung •beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung 	- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft
Dialogkompetenz		
Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		

Jahrgangsstufe 7.3

Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Mögliche Themen: Gleichnisse; Wunder

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote für Menschen 	
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Bergpredigt in der Gegenwart auseinander 	- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab
Dialogkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen. 	
Gestaltungskompetenz		- entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit
Methodenkompetenz		- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede

Jahrgangsstufe 8.1

Inhaltlicher Schwerpunkt: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität

Mögliche Themen: Martin Luther

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung •beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben 	
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •arbeiten Ausgangspunkt und Zielrichtungen der Einsichten Luthers als Hintergrund heutigen evangelischen Glaubensverständnisses heraus •erläutern die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen •beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für den christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute 	
Dialogkompetenz		
Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		- erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse

Jahrgangsstufe 8.2

Inhaltlicher Schwerpunkt: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Mögliche Themen: Kirchen in der Welt; Christliche Denominationen

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes •beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart 	
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart •und erklären das jeweils damit verbundene Selbstverständnis von Kirche •erklären die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche 	- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“) •beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben 	
Dialogkompetenz		<p>- begegnen anderen religiösen bzw. weltanschaulichen Vorstellungen, Positionen und Handlungen respektvoll und interessiert</p> <p>- treten vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen ein</p>
Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		

Jahrgangsstufe 8.3

Inhaltlicher Schwerpunkt: Diakonie - Einsatz für die Würde des Menschen

Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

Mögliche Themen: Diakonie

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns •identifizieren diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe. 	
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann, •erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen. 	- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung, •beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs. 	
Dialogkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab, •setzen sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen auseinander und entwickeln dazu eine eigene Position. 	
Gestaltungskompetenz		<p>- gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition vor dem Hintergrund der eigenen religiösen Sozialisation mit bzw. lehnen die Teilnahme begründet ab und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen</p> <p>- gestalten Exkursionen zu Orten, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, konstruktiv mit</p>
Methodenkompetenz		

Jahrgangsstufe 9.1

Inhaltlicher Schwerpunkt: Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote

Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität

Mögliche Themen: Liebe, Sexualität und Partnerschaft

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •identifizieren die Vielfalt biblischer Bilder von Frauen und Männern •unterscheiden Bilder von Männern und Frauen in verschiedenen biblischen Texten und in ihrem eigenen und gesellschaftlichen Umfeld 	- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •ordnen unterschiedliche Bilder von Männern und Frauen unterschiedlichen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung •erklären die Relevanz biblischer Bilder von Menschen für das Selbstverständnis und die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •befragen eigene und gesellschaftliche Geschlechterrollenverständnisse und beurteilen sie vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Menschen •analysieren und bewerten lebensfeindliche religiöse und säkulare Menschenbilder 	
Dialogkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern 	<ul style="list-style-type: none"> - vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab - erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit andern über deren Tragfähigkeit
Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		

Jahrgangsstufe 9.2

Inhaltlicher Schwerpunkt: Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat

Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur

Mögliche Themen: Kirche im Nationalsozialismus; Bergpredigt

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft •beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religionsgemeinschaften auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart 	- unterscheiden religiöse Welt-Anschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen •unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale •erklären, warum sich Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten •erklären an Beispielen aus der Bergpredigt, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiterentwickelt 	- ordnen religiöse Phänomene, Deutungen und Handlungen ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontexten zu
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft •erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus Recht und Pflicht der Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen 	- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen
Dialogkompetenz		- kommunizieren respektvoll mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen
Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart

Jahrgangsstufe 9.3

Inhaltlicher Schwerpunkt: Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Mögliche Themen: Weltreligionen; Hiob; Von Gott verlassen

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung 	
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern unterschiedliche Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz • untersuchen Argumente für die Bedeutung des Glaubens an Gott und stellen diese dar • erklären die Bedeutung der Rede von der Unverfügbarkeit Gottes als Widerspruch gegenüber jeglicher Funktionalisierung für menschliche Zwecke, Wünsche und Interessen 	- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott • bewerten die Überzeugungskraft der biblisch-theologischen Rede von der Unverfügbarkeit Gottes 	- setzen sich mit der Berechtigung von Glauben und Religiosität auseinander und beurteilen Kritik an Religion
Dialogkompetenz		<p>- respektieren im Umgang mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation</p> <p>- setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander</p>
Gestaltungskompetenz		- nehmen probeweise die Perspektive einer anderen Religion ein und gewinnen durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen
Methodenkompetenz		

Jahrgangsstufe 9.4

Inhaltlicher Schwerpunkt: Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Mögliche Themen: Sterben, Tod und Auferstehung

Kompetenzbereiche	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen
	Schülerinnen und Schüler ...	Schülerinnen und Schüler ...
Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu •unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung 	
Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •deuten Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen •deuten die Rede von der Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> •beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz 	
Dialogkompetenz		
Gestaltungskompetenz		
Methodenkompetenz		<ul style="list-style-type: none"> - gewinnen methodisch geleitet Zugänge zu biblischen Texten - beschreiben grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, insbesondere den historisch-kritischen Zugang